

Deloitte konsolidiert Archivierung mit iCAS auf HP CI



**Einhaltung strenger Datenspeicherungsvorgaben,
mehr Leistung, weniger Kosten**

Branche

Buchführung und Beratung

Ziel

Vereinfachung der Archivierungslösung bei gleichzeitiger Verbesserung der Zuverlässigkeit und Leistung

Lösungsansatz

Zusammenarbeit mit iTernity (HP AllianceONE Partner des Jahres 2012) zur Konsolidierung der Archivierung mit iCAS Software auf Basis von HP Converged Infrastructure Technologien

**Verbesserungen der technologischen
Wirtschaftlichkeit**

- Leistung beim Abruf von Inhalten aus dem Archiv um über 85% verbessert
- Platzbedarf im Rechenzentrum um 16 Quadratmeter verringert, Stromverbrauch um Faktor 8 gesenkt
- Durch weniger Zeitaufwand beim Lösen von Archivproblemen fast die Kapazität einer Vollzeitkraft eingespart
- Verfügbarkeit des Archivs von 95% auf 99.99% verbessert

Geschäftliche Ergebnisse

- Einhaltung gesetzlicher Datenspeicherungsvorgaben (compliance) sichergestellt
- Produktivität der Endbenutzer verbessert, durch Archivantwortzeiten von weniger als einer Sekunde, statt früher einer Minute
- Betriebskosten um 12.000 € pro Monat reduziert
- Investition in weniger als einem Jahr nach der Implementierung amortisiert

Deloitte.

HP recommends Windows.®

„iCAS auf HP ist ein hervorragendes Beispiel für eine Investition in Technologie, die sich wirklich auszahlt. Sie ermöglicht es der IT, das Geschäft zu unterstützen – durch die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bei gleichzeitiger Maximierung der Leistung und Effizienz im Rechenzentrum.“

– Marco Rijpert, Chief Technology Officer, Deloitte
Niederlande

Bei Deloitte, einem globalen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen, kam es häufiger zu Ausfällen des früheren optischen Plattenarchivs und dadurch auch zu Unterbrechungen der Geschäftsprozesse. Zur Behebung dieser Probleme implementierte Deloitte die Archivierungssoftware iCAS (iTernity Compliant Archive Software) des HP AllianceONE Partners iTernity auf einer HP Converged Infrastructure. Die Lösung erbrachte 85% mehr Archivierungsleistung bei geringerem Platzbedarf und einer Reduzierung der monatlichen Betriebskosten um €12.000.

HP recommends Windows.®

Deloitte Niederlande ist Teil der globalen Marke Deloitte, unter der zehntausende von Experten in unabhängigen Gesellschaften weltweit zusammenarbeiten, um für ausgewählte Mandanten Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Finanzberatung, Risikomanagement und Steuerberatung zu erbringen. Diese Gesellschaften sind Mitgliedsunternehmen von Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht. Jedes Mitgliedsunternehmen erbringt seine Leistungen in einem bestimmten geografischen Gebiet und unterliegt den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und berufsrechtlichen Bestimmungen.

Mehr als die Hälfte des Geschäfts von Deloitte fokussiert sich auf das Rechnungswesen, das sich auf die administrative Organisation und das interne Revisionswesen, Finanzbuchhaltung und Recherchen sowie Unternehmensanalyse, Unternehmensnachfolge und Vergütung erstreckt. Darüber hinaus bietet das Unternehmen auch umfassende Steuerberatungs- und strategische Consulting-Leistungen an.

Für ein Unternehmen, das Finanzdaten sowie Privatkundeninformationen bearbeitet, ist die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen oberstes Gebot. In den Niederlanden sieht das Gesetz vor, dass die Dokumente, Datenbanken und Inhalte aus dem internen Revisionsystem von Deloitte mindestens sieben Jahre lang aufzubewahren sind, wobei teils auch weitaus längere Fristen gelten. In der Vergangenheit verließ sich Deloitte Niederlande bei der Archivierung auf optische Plattenbibliotheken, aber diese Systeme machten mit zunehmendem Alter häufig Probleme.

Die alte Archivlösung war Teil einer größeren Speicherinfrastruktur mit 14 HP EVA Storage-Systemen. Zur Verlagerung von Dateien aus dem EVA Storage in optische Platten verwendete Deloitte einen intern entwickelten Open Text Archivserver und EMC DiskXtender Software. Eines der damit verbundenen Probleme besteht darin, dass diese nicht als echtes Archiv genutzt wurde. Stattdessen wurden aktiv benutzte E-Mail-Dateien auf den optischen Platten gespeichert, was zu einer starken Auslastung der Plattenbibliothek führte. Weil die Platten voll belegt waren, fielen diese häufig aus. Selbst im Normalbetrieb waren sie sehr langsam.

Charlie Bos, Storage-Manager bei Deloitte Niederlande, erklärt: „Die geringe Zuverlässigkeit der optischen Platten wurde

für die Firma zum nicht hinnehmbaren Risiko. Dies beeinträchtigte die Produktivität unserer Anwender und erhöhte die Wahrscheinlichkeit eines Verstoßes gegen geltende Vorschriften, was sehr teuer geworden wäre. Die IT musste auch viele Stunden in Feuerwehreinsetze und in die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Lieferanten zur Behebung technischer Probleme stecken. Wir mussten unsere Archivlösung vereinfachen und zugleich die Leistung und Zuverlässigkeit steigern.“

Konsolidierung des Archivs auf einer einzigen, integrierten Plattform

Deloitte Niederlande sandte eine Angebotsanfrage (RFP) an die führenden Anbieter von Datenspeichern, darunter HP. Eine wesentliche Forderung war dabei, dass die Unternehmensdatenspeicherung und die Archivierung auf derselben Plattform laufen sollten. Das Unternehmen forderte auch die Replikation für die Datensicherung und die Wiederherstellung nach Notfällen. Eine bestehende Zertifizierung der Lösung als Nachweis der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben galt als Grundvoraussetzung.

Nach eingehender Evaluierung der von den einzelnen Anbietern präsentierten Angebote entschied sich Deloitte Niederlande für eine hochverfügbare, nicht komplexe und leicht zu verwaltende Converged Infrastructure Lösung von HP und dem HP AllianceONE Partner iTernity. Die Lösung besteht aus iTernity iCAS (iTernity Compliant Archive Software) auf HP ProLiant DL980 Servern in einer virtualisierten Microsoft® Windows® Server 2008 R2 Umgebung. Sowohl der primäre Unternehmensdatenspeicher als auch das Datenarchiv basieren auf der HP XP P9500 Storage-Plattform. Zwei XP P9500 Systeme werden in den replizierten Rechenzentren von Deloitte in Amsterdam eingesetzt. Der Datenspeicher wird auch auf ein drittes XP P9500 System, das sich 75 km entfernt in Rotterdam befindet, repliziert (gespiegelt). Das XP P9500 System unterstützt über 1,5 PB, wobei ein bestimmter Prozentsatz der Daten repliziert wird.

Die iCAS Software verfügt über eine integrierte Replikation und überwacht fortlaufend den Archivierungsprozess und die Korrektheit der Archivobjekte über beide Pfade in Amsterdam sowie die Verbindung nach Rotterdam. Wenn iCAS einen logischen Fehler erkennt, stellt die Software durch ihre „Self-Healing-Funktion“ sicher, dass die Archivierung fehlerfrei läuft, um die Konformität zu wahren und jegliche

HP recommends Windows.®

Risiken für Deloitte oder dessen Kunden zu vermeiden. Darüber hinaus verfügt iCAS über eine Compliance-Zertifizierung und bietet Write Once, Read Many (WORM) Technologie, um sicherzustellen, dass einmal archivierte Daten nicht mehr verändert werden können. Zudem verhindert iCAS, dass Informationen anwendungsseitig gelöscht werden können, bevor die vorgegebene Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist.

Dazu Marco Rijpert, Chief Technology Officer bei Deloitte Niederlande: „Das Sicherstellen der Konformität mit rechtlichen Vorgaben zählt zu unseren obersten Prioritäten und die iCAS Lösung, auf HP Technologien laufend, bot die ideale Lösung für unsere Anforderungen. Diese fungiert als zentrales Archiv für alle unsere Applikationen und bietet eine Einfachheit, Zuverlässigkeit, Leistung und Wirtschaftlichkeit, die andere Anbieter nicht erreichten.“

Leistung um mehr als 85% gesteigert

Seit der Einführung von iCAS auf HP verzeichnet Deloitte eine wesentliche Leistungssteigerung bei Zugriffen auf Archivdateien. Früher betrug die Antwortzeiten bei optischen Platten typischerweise rund eine Minute. Dank leistungsstarker HP ProLiant DL980 Server und schneller 2,5-Zoll-Speicherlaufwerke liegen die Antwortzeiten heute unter einer Sekunde.

Giacomo Van der Gaag, Storage-Berater bei Deloitte, kommentiert: „Die Performance ist um mindestens 85% höher. Wir hatten nur sechs optische Plattenlaufwerke. Wenn viele Anfragen eingingen, stauten sich die Jobs und verursachten größere Verzögerungen. Dieses Problem haben wir nicht mehr. Die Antwort aus dem Archiv kommt fast sofort. Sie ist wahrscheinlich schneller als die des Primärspeichers vieler Firmen.“

Platz und Ressourcen im Rechenzentrum eingespart

Durch Konsolidierung auf der HP Converged Infrastructure hat Deloitte auch Platz im Rechenzentrum eingespart und den Stromverbrauch erheblich gesenkt. Durch den Austausch von 14 EVA Storage-Systeme und vier optischen Plattenbibliotheken gegen multi-tiered XP P9500 Storage hat Deloitte im Rechenzentrum rund 16 Quadratmeter an Platz gewonnen. Die Firma hat auch zwei Server eingespart, die früher zur Verwaltung

der optischen Bibliotheken gebraucht wurden und konsolidierte vier weitere Server auf HP ProLiant DL980 Server.

„Der Stromverbrauch ist um Faktor acht gesunken. Das spart uns rund 3.500 € pro Monat“, vermeldet Bos. „Die Lösung ist sehr effizient. Wir haben Kapazität und einen dritten Standort für die Wiederherstellung nach Katastrophen hinzugewonnen. Zugleich sparen wir Platz und Geld.“

IT-Administration vereinfacht

Auch die IT-Organisation von Deloitte profitiert enorm von der iCAS Lösung, basierend auf HP. Dank einer einzigen, integrierten Plattform erfordert das Management der Systeme weniger Know-how. Anstatt den Umgang mit drei oder vier verschiedenen Geräten zu erlernen, braucht das Personal nur eines zu beherrschen. Deshalb vereinfacht sich auch die Störungsbehebung und Probleme lassen sich mit einem einzigen Anruf bei einem Lieferanten schneller lösen.

Die IT spart dank der höheren Zuverlässigkeit der Systeme auch sehr viel Zeit. Früher fielen die optischen Laufwerke so oft aus, dass man sie ständig überwachen musste.

„In der Vergangenheit mussten wir mindestens acht Stunden pro Woche als Feuerwehr einspringen und uns mit Problemen der optischen Platten beschäftigen“, schildert Van der Gaag. „Heute müssen wir gar nicht mehr eingreifen. Das System ist äußerst zuverlässig, das spart fast die Kapazität einer Vollzeitkraft ein.“

Aufgrund der mechanischen Probleme bei optischen Plattenbibliotheken betrug die Verfügbarkeit des früheren Archivs kaum 95%. Heute wird eine Verfügbarkeit von mehr als 99,99% erreicht.

Bos bemerkt: „Angesichts des Zeitaufwands beim Warten des alten Archivs sowie der Reparaturkosten hat sich die neue Lösung dank der Einsparungen in nur einem Jahr seit der Implementierung amortisiert.“

Rijpert fügt hinzu: „iCAS auf HP ist ein hervorragendes Beispiel für eine Investition in Technologie, die sich wirklich auszahlt. Sie ermöglicht es der IT, das Geschäft zu unterstützen – durch die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben bei gleichzeitiger Maximierung der Leistung und Effizienz im Rechenzentrum.“

HP recommends Windows.®

Über iTernity

iTernity ist ein führender Anbieter von Storage-Archivierungssoftware und zugehörigen Lösungen. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, traditionelle Archivdatensilos in zukunftsfähige Archivinfrastrukturen der nächsten Generation zu überführen. Die auf offenen Industriestandards basierenden iTernity Lösungen liefern hardware-unabhängige, plattenbasierte Archivlösungen, Datenreplikation, fortlaufendes Daten-, „Self-Healing“ und Cloud Backup bei abgesicherter Erfüllung von Compliance-Anforderungen.

iTernity Compliant Archive Software (iCAS) ist eine einzigartige, patentierte Lösung, die Content Storage Container, genannt CSC, erzeugt, um Daten vor Manipulation zu schützen und Versionsmanagement zu ermöglichen. Als Nachweis liegen mehrere Zertifikate für die Konformität mit der jeweils

geltenden Handels- und Steuergesetzgebung vor. iTernity hat seinen Stammsitz in Freiburg und ist in ganz Europa sowie in Nord- und Südamerika vertreten.

Der Kunde auf einen Blick:

Name: Deloitte Niederlande

Stammsitz: Amsterdam, Niederlande

Gegründet: 1955

Telefon: +31 (0)882882888

Anzahl Mitarbeiter: 4.475

Jahresumsatz: 638 Millionen €
(Geschäftsjahr 2011/2012)

URL: deloitte.nl

Kundenlösung auf einen Blick:

Primäre Anwendungen

Microsoft® Sharepoint, Lync & Exchange, SAP, Deloitte Audit (intern entwickeltes Audit-System)

Primäre Hardware

- HP ProLiant DL980 Server
- HP XP P9500 Storage

Primäre Software

- iTernity Compliant Archive Software (iCAS)
- Microsoft Windows® Server 2008 R2
- Microsoft Hyper-V

Our partners support



Sign up for updates
hp.com/go/getupdated

© 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Inhaltliche Änderungen vorbehalten. Für HP Produkte und Services gelten die in der jeweils mitgelieferten Dokumentation aufgeführten Gewährleistungsbestimmungen. Weitere Gewährleistungen sind ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Für technische oder inhaltliche Fehler oder fehlende Informationen wird keine Haftung übernommen.

Microsoft ist eine eingetragene Marke von Microsoft Corporation.

4AA4-5817DEW, March 2013

This is an HP Indigo digital print.

